

Kamener Zeitung

Erscheint an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Insertions-Gebühr für die Zeile oder deren Raum 10 Pfg., die Reklame-Zeile oder deren Raum 35 Pfg.

Volksfreund für Kamen und Umgegend

Expedition von J. Brombach in Kamen

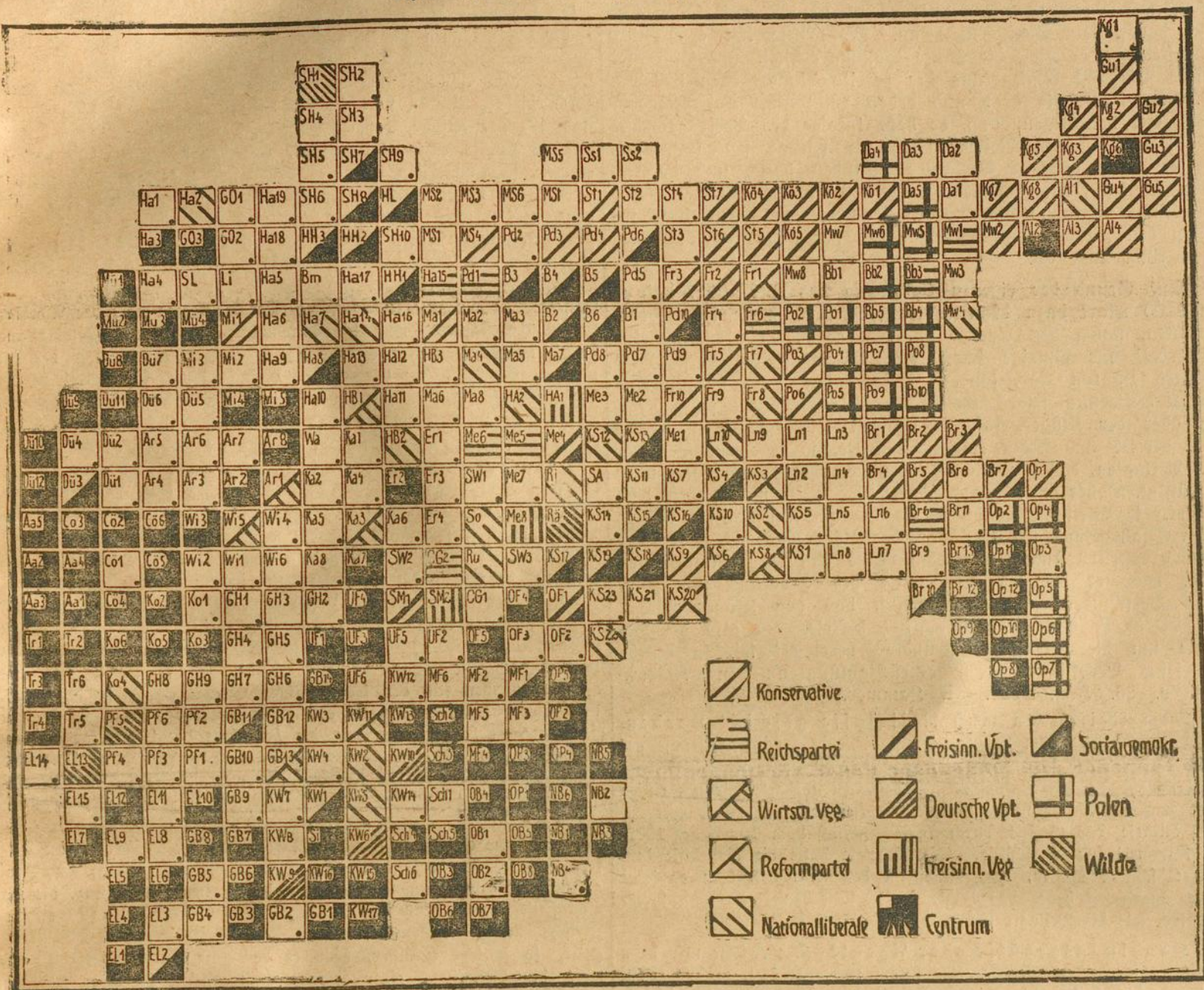
Bezugspreis mit der Unterhaltungsbeilage: Für's Heim monatlich 40 Pfennig. Bei Bezug durch die Post vierteljährlich 1 Mark 25 Pfennig.

Nr. 14.

Donnerstag den 31. Januar 1907.

35. Jahrgang.

Zu unserer Wahlkarte.



In unserer obigen Wahlkarte haben wir noch die letzten uns zugänglich gewordenen Mitteilungen verwendet, und glauben schon somit heute unseren Lesern auch bildlich ein einigermaßen übersichtliches Bild über den Ausfall der Wahl geben zu können.

Zur Reichstagswahl.

Stimmen des Auslandes.

Wie aus London gemeldet wird, singt die gesamte englische Presse Lobeshymnen auf Deutschland und auf die deutsche Regierung. Der Wahlausfall hat dem Ansehen Deutschlands entschieden außerordentlich genützt, namentlich die Niederlage der Sozialdemokraten wird in England mit unvorstellbarer Freude aufgenommen. Der Daily Telegraph schreibt, daß, sofern die Stichwahlen die Resultate nicht entschieden ändern, der Sieg der Regierung eins der wichtigsten Ereignisse seit der Gründung des Deutschen Reiches sei. Die Sozialdemokraten können sich von diesem Schlag nie erholen, denn jetzt werde erst die Uneinigkeit in der Partei des Umsturzes so recht zum Ausdruck kommen. Die ganze innere Lage Deutschlands sei mit einem Schlag geändert. In einem Artikel der Times wird ausgeführt, daß der Kaiser und Fürst Bismarck einen unabsehbaren Sieg errufen haben. Der Ausgang der deutschen Wahlen sei ein abschreckendes Beispiel für die Sozialisten anderer Länder.

Die in Rom erscheinende Tribuna sagt: Schon jetzt erscheine, wie auch die Stichwahlen ausfallen möchten, es deutlich, daß durch die Niederlage des Sozialismus und des Weltentums die Reichsregierung über eine Majorität verfüge, welche ihr volle Bewegungsfreiheit in allen nationalen Fragen einräume. Das Wahlergebnis beweise, daß das deutsche Volk empfänglich sei für Anregungen von einer Seite, die zu ihm überzeugend im Namen des Vaterlandes zu sprechen wisse. Die ausländischen Regierungen, die Gelegenheit hatten, die hervorragenden Geistesgaben des Fürsten Bismarck zu würdigen, können über das Wahlergebnis nur erfreut sein, besonders die Italiener, deren aufrichtiger und erprobter Freund der Fürst sei.

Die Pariser Blätter bezeichnen übereinstimmend die Niederlage der Sozialdemokratie als hervorragendes Merkmal der deutschen Reichstagswahlen. Der Matin schreibt, der gesunde germanische Sinn habe sich dagegen gestäubt, sich den sozialistischen Lehren zu unterwerfen, die die Autorität zerstören wollen, die Deutschland groß gemacht habe. Das deutsche Volk habe sich nicht von jenen Versprechungen betören lassen, die im Grunde genommen nur gewalttätige Veränderungen verhießen.

Das Wahlergebnis für die sozialdemokratische Partei

berechnet der „Vorwärts“ in seiner Sonntags-Nummer wie folgt: Von den 81 Mandaten, die die Sozialdemokratie bei den allgemeinen Wahlen 1903 erlangte, hat sie im diesmaligen ersten Wahlgange 29 behauptet. Einer wurde neu gewonnen (Mülhausen i. Elz). Verloren sind 21 Kreise. In den übrigen Wahlkreisen, die 1903 erobert wurden, finden Stichwahlen statt. Diesem großen Verlust von Mandaten glaubt der „Vorwärts“ einen Gewinn an Stimmen entgegenstellen zu können, indem er schreibt, daß nach den vorliegenden genaueren Angaben die Sozialdemokratie in 140 Kreisen rund 152 000 Stim-

men gewonnen habe. Dabei sei der Verlust im Königreich Sachsen, der hier allein 39 000 Stimmen betrug, schon mit eingerechnet. In den 8 Groß-Berliner Wahlkreisen und in Rheinland-Westfalen habe die Sozialdemokratie allein rund 126 000 Stimmen Zuwachs gehabt. Ob dies richtig ist, können wir im Augenblick nicht nachprüfen, da die amtliche Wahlstatistik, überaus mangelhaft ist.

Die präparierte Urne.

Die „präparierte Urne“. In einem Würzburger Wahlbezirk wurde, während der Wahlakt schon im Gange war, von einem Wähler die Entdeckung gemacht, daß in den von der Regierung gelieferten Wahlcouverts bereits Stimmzettel enthalten waren. Eine Revision der Couverts ergab 78 solcher Zettel. Der Vorfall erregt großes Aufsehen.

Auf die deutsch-amerikanischen handelspolitischen Beziehungen

wirft folgender offizieller Artikel, der von dem „Wolffschen Telegraphenbureau“ verbreitet wird, einiges Licht: „Die Verhandlungen der deutschen und der amerikanischen Tarifkommission sind beendet. Mr. North reist am 30. Januar auf der „Amerika“ nach den Vereinigten Staaten ab. Mr. Gerry und Mr. Stone werden noch einige Zeit in Berlin bleiben, um die Ueberlegung und Kollationierung der Protokolle zu vollenden. Die Sitzungen der Kommission sind von Beginn an in voller Harmonie verlaufen und nichts hat sich ereignet, was die von vornherein bestehenden herzlichen und freundschaftlichen Beziehungen hätte beeinträchtigen können. In den Sitzungen hat der Hauptsache nach ein Austausch von Informationen über das handelspolitische System beider Länder und über dessen Ursachen und Gründe stattgefunden. Ein Handelsvertrag ist nicht vereinbart worden, weil die amerikanischen Unterhändler keine Vollmacht zum Abschluß eines solchen Vertrages besaßen. Jedoch hat man sich im Laufe der Verhandlungen über eine Grundlage verständigt, auf der eventuell mit Zustimmung des Reichstags und des Kongresses ein Handelsvertrag abgeschlossen werden könnte. Keine der beiden Regierungen hat sich gebunden; jedoch haben die Kommission die Arbeiten soweit gefördert, daß, wenn die beiden Regierungen zu dem Entschluß gelangen sollten, einen Handelsvertrag abzuschließen, die nötigen Vorarbeiten dazu vorhanden sind. Die Mitglieder sowohl der amerikanischen, als auch der deutschen Kommission sind überzeugt, daß, selbst wenn schließlich kein Handelsvertrag die Folge der Verhandlungen sein sollte, doch der Austausch der Ansichten und die gegenseitigen Mitteilungen von größtem Werte gewesen sind, um eine Fortdauer freundschaftlicher Handelsbeziehungen zwischen den beiden Nationen herbeiführen zu helfen.“

Wie erinnerlich, hatte die Konferenz der deutschen und amerikanischen Kommissare, die jetzt abgeschlossen ist, zunächst lediglich den Zweck, eine Befestigung der zahlreichen Schiften und ungerechtfertigten Belästigungen, denen der deutsche Import bei den amerikanischen Zollbehörden ausgesetzt ist, anzustreben. Dies Ziel scheint erreicht zu sein. Außerdem erfahren wir jetzt aber, daß bei dieser Gelegenheit auch die allgemeine handelspolitische Lage erörtert und die Frage des Abschlusses eines Handelsvertrages einer Besprechung unterzogen worden ist. Sehr rosig scheinen die Aussichten für den Handelsvertrag zurzeit nicht zu sein, das geht aus der sehr reservierten Sprache der deutschen Regierung klar hervor. Es wird stark mit der Möglichkeit gerechnet, daß es überhaupt nicht zu einem Vertrage kommen werde. Wir würden diesen Ausgang lebhaft bedauern, hoffen aber, daß diese Eventualität nicht eintreten wird.

Deutschland.

— (Wie man sich bei S. M. schusterte.) In einem Polemik gegen die „Köln. Volksztg.“, die von dem persönlichen Regiment des Kaisers gesprochen hat, erzählt die Münchener „Allg. Ztg.“: „Richtig ist, daß der Kaiser oft in kritischen Tagesfragen eingegriffen hat, und es ist manches Wort bekannt geworden, das einer faktischen Opposition bequeme Vorwände liefern mußte. Wer aber nur halbwegs gerecht urteilt, muß zugeben: Diese kritischen vielumstrittenen, vielbelagten und in ihrer Tendenz auch ebenso oft recht bössartig mißdeuteten Worte, sie stammten aus der Zeit des Sturmes und Dranges, in der das Volk und seine berufene Vertretung sich einer beklagenswerten politischen Umreise selbst zu zeihen hatte. Das war der Anfang der 90er Jahre, als Bismarck schied, und zu der ausgesprochenen Persönlichkeit an der Spitze des Reiches, die so heiß das Beste anstrebte, von jedem Streb ertum freie, tüchtige, um der Sache willen schaffende Menschen sich als Mitkämpfer und Gegengewicht gesellen sollten. Was hat man damals erlebt? Ein nervöses Wettrennen entstand im Parlament; statt im eigenen selbstlosen Wirken hoffte man auf die Erfolge der Umschmei- lung. Es entstand für dieses Wettrennen im Beamtentum das dafür bezeichnende Wort: „Sich bei S. M. schustern“, und der Gipfel der Kunst wurde darin erkannt, dem rechten Augenblick zu finden, um dem auf hohe Ideale gerichteten Sinn des Kaisers ein schönes Ziel zu zeigen, und dann die eigene Selbstsucht „an die Fänge des Mörsers“ zu binden. Gelangte man nicht zum Ziele, dann dankte der Chor der Enttäuschten mit Entstellung und Indiskretion.“

— Der Alterspräsident des Abgeordnetenhauses gestorben. Aus Ems wird telegraphiert: Der Abgeordnete Schaffner aus Diez, der Alterspräsident des preussischen Abgeordnetenhauses, ist gestorben. Fabrikbesitzer Wilhelm Schaffner, der zu Heuchelheim in der bayer. Pfalz geboren ist, hat ein Alter von 85 Jahren erreicht. Er war Mitglied der Handelskammer in Limburg a. L. und seit 1888 Mitglied des preussischen Abgeordnetenhauses.

— Pfarrer Gaisert, der wegen Versuchs der Verleitung zum Meineid rechtskräftig zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt war und sich seit einiger Zeit in das Kloster Königshofen im Elsaß zurückgezogen hatte, ist nach seinem früheren Wirkungskreise zurückgekehrt, wo er von seiner Gemeinde festlich empfangen wurde und sofort die Messe las. Das zuständige Bezirksamt Bonn-dorf im Schwarzwald hat die Gendarmerie mit Erhebungen in dieser Angelegenheit beauftragt.

— (Mangabzeichen für Staatsbahnbeamte.) Die „Dienstkleidung der Staatsbahnbeamten“ regelt ein kaiserlicher Erlass, den Minister Breitenbach jenseits den Eisenbahndirektionen zugehen läßt. Die Vorschriften über die Gala- und Dienstkleidung bezw. abzeichnen des Eisenbahnpersonals erfahren dadurch mehrfache Abänderungen und Ergänzungen. Von den Beamten erhalten u. a. neue Dienstabzeichen am Kragen: die Bureaubienen (Goldbrenne und ein „B“), die Lokomotiv- und Schiffs- heizer (eine kleine Lokomotive bezw. ein kleines Dampfschiff), die Maschinenwärter (gezahntes Rad), die Bremser (geflügeltes Rad), die Kottenführer (Stoppkacke und Schippe), die Lokomotivführer und Schiffsmaschinenführer zu ihrem bisherigen Abzeichen noch die Goldbrenne, die Maschinenwärter bei elektrischen Anlagen zu dem gezahnten Rad noch die drei Blitze usw. Alle Unterbeamten haben, ebenso wie die Lokomotiv- und Zugführer, die zweireihige Poppe aus dunkelblauem Tuch (Serge bezw. Sommerkörper) mit Stehfragen aus schwarzem Tuch — ohne orangefarbenen Vorstoß — zu tragen. Die bisherigen Poppen dürfen bis Ende September 1908 aufgetragen werden. Die mittleren Beamten, welche zum Tragen einer Dienstkleidung berechtigt sind und den Titel „Rechnungsrat“ führen, erhalten als Abzeichen eine in der Mitte der Achselstücke anzubringende silberne Rosette. Die Bahnmeister-Aspiranten müssen, während sie den Bahnmeisterdienst selbstständig wahrnehmen, die Bahnmeisteruniform, jedoch ohne Stern am Kragen, ohne Degen und Achselstücke, tragen.

Verantw. Redakteur Fr. Meyer, Kamen. Druck und Verlag von C. May in S.M.

Polizei-Verkauf

Lerche!

Mittwoch den 30. dieses Mts., morgens 10 Uhr, hat der Herr Landwirt W. Köhling in Lerche in seiner in der Lercher-Heide, direkt am Kommunalwege von Lerche nach Sandbohum, daselbst zwischen dem Bahnübergang der Hamm- und der Bahn- und der Beyerbrücke belegenden Holzung,

54 Auen, lang- und geradschaftige Eichen, zu Balken, Sparren und sonstigem Bauholz, Geschirrhölz, sowie zu Deichseln, Lang- und Gopelbäumen, Drahtpfählen u. s. w. sehr geeignet, desgl.

16 Auen, zu Brettern, Nutz- und Brennholz dienliche Buchen von gleicher Güte, nummerweise auf dem Stamme, außer dem

20 bis 25 Hauen ausgeforsteter Eichen- u. Kiefernstangen, zu Frechtungsholz jeder Art und Brennholz brauchbar,

gausenweise durch Unterzeichnete öffentlich meistbietend gegen Kredit zu verkaufen.

Zusammenkunft an Ort und Stelle.

Kamen.

Reinhard, Gerdtz, Luft. 130?



L. Kosanetzky, Kamen, Markt.

Belzwaren

in allen Belzarten als: Altis, Marber, Nerz, fants, Bisam, Tibet usw. Stets das Neueste in Hüten, Mützen u. Schirmen zc. Reparaturen an Schirmen billig.

Spazierstöcke

Tornister (nur echt Leder)

Hofenträger

Portemonnaies

Kämme

Kleider- und

Kopfbürsten

Taschenpiegel

Mundharmonikas

Leinen- und

Papiertwäsche

Kragenschoner

Glace-Handschuhe

Winterhandschuhe

für Herren. 70



C. Holtmann, Kamen empfiehlt 147

Geschäftsbücher aller Art

Rechnungsformulare

mit und ohne Firma

Kouverts mit und ohne Firma.

Briefordner

Kalender aller Art.

Wasche mit

LUHNS

wäscht am besten

Bekanntmachung.

Nachstehend wird den beteiligten Personen der § 3 der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 11. November 1891 A.-Bl. S. 363 in Erinnerung gebracht, welcher lautet:

§ 3. Jeder, welcher Kost- oder Quartiergänger bei sich aufnimmt, muß dies unter Angabe der Zahl der aufzunehmenden Personen und der für dieselben bestimmten Räumlichkeiten der Ortspolizeibehörde binnen sechs Tagen anzeigen.

Eine Vermehrung oder Verminderung der Zahl der Kost- oder Quartiergänger, sowie jede Veränderung der Räumlichkeiten sind in gleicher Weise und in gleicher Frist zur Anzeige zu bringen.

Die betr. Anzeigen sind auf unserm Meldebureau, Zimmer 3, zu machen. Ebenfalls dort ist Meldung zu erstatten, falls das Halten von Kost- und Quartiergängern gänzlich aufgegeben ist.

Jede Zuwiderhandlung wird nach § 5 a. a. D. mit einer Geldstrafe von drei bis dreißig Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine entsprechende Haftstrafe tritt, bestraft.

Kamen, den 16. Januar 1907.

Die Polizei-Verwaltung: v. Basse.

Holz-Verkauf

Haus Belmede.

Im Forstdistrikt Wittmahr und Mühlenbrauck sollen am Dienstag, dem 29. d. Mts., morgens 10 Uhr,

120 Raum. Eichen- und Kiefernstangen zu Frechtungen und Bandholz

50 Raum. Fichten zu Leichtbauholz (Gerüst) Baumstämme

nummerweise meistbietend verkauft werden.

Versammlung bei Wirt Klute resp. in der Wittmahr.

Löddinghausen, 20. Januar 1907.

Blödom. 1127

Westfaelische Bankkommandite

Ohm, Hernekamp & Co.

Kommanditgesellschaft auf Aktien

Dortmund, Ostenhellweg 36-38.

Reichsbank-Giro-Conto. Fernruf 281, 282, 283, 1097, 3005.

Grundkapital 5 Mill. Mk. Reserven 400 000 Mk.

Unsere Spar-Abteilung nimmt jederzeit entgegen und verzinst Spareinlagen:

bei vierteljährlicher Kündigung mit 4 1/4 % p. a.

„ halbjährlicher „ 4 1/2 „ „

„ längerer „ nach Uebereinkunft.

Die Verzinsung geschieht vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung. Die Einzahlungen können auch durch die Post gemacht werden, worauf alsdann dem Einleger das betr. Sparkassenbuch umgehend portofrei zugesandt wird.

Für Scheck- (Giro-) Einlagen (provisionsfrei) vergüten wir z. Zt. an

Zinsen 4 % p. a.

Für den An- und Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren wie überhaupt zur Ausführung aller bankmässigen Geschäfte halten wir uns bestens empfohlen. 11209

Fr. Matthia

KAMEN,

Weststraße 10.

Buch- und

Papierhandlung,

Bureau-Artikel,

Galanterie- und

Lederwaren.

Buchbinderei.

Spezialität:

Bilder-Einrahmungen

unter Garantie für

absol. Standsicherheit.

Größte Auswahl:

Bilder, Silberleisten

u. Rahmen jeder Art.

Prompte Bedienung.

Billigste Preise. 71

Dauerhafte und sauber gearbeitete

Särge

sowie sämtliche Leichenwäsche u. Kränze

hält stets auf Lager 1108

W. Hillmann, Westentor.

Königl. Maschinenbau- u. Hüttenschule in Duisburg.

Am 3. April 1907 werden neue Lehrcurse eröffnet: 1. für

Maschinenbau und Elektrotechnik, 2. für Hüttenwesen,

Glosserei und chem. Grossgewerbe.

Schulgeld: Halbjährlich 30 Mark. 58761

Aufnahmebedingung: 4 Jahre praktische Berufstätigkeit.

Programme werden kostenfrei zugesandt von der Direktion.



Miffige Gesichtshaut

verbessert die Haut

verbessert die Haut

verbessert die Haut

verbessert die Haut

verbessert die Haut

Große Auswahl!

Größtes Lager in allen Sorten Särgen prima Arbeit

in jeder Länge, in Metall-, Eichen-, Buchen-, Tannen- u. s. w. Holz,

sowie sämtlichen Artikeln zur inneren und äußeren Sargausstattung.

Auf Särge, Leichenwäsche u. Kränze habe ich bedeutende Preisermäßigung eintreten lassen.

Ludwig Knieper, Schreinermeister, Kamen, Nordstraße No. 7.

NB. Bitte auf Namen und Nummer zu achten!

Billige Preise!

Größtes Lager in Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

Größtes Lager in

Blatt-, Moos-, Perl- und Metall-

Kränzen. Blumen, Blättern und Schleifen.

Frische Kränze

nur auf Bestellung.

An- und Verkauf

von getragenen Kleidungsstücken

bringe ich hierdurch in empfehlende Erinnerung, gleich- zeitig empfehle ich

billige Wintersachen.

Kamen. Frau Gerhardt.



Jetzt ist es Zeit eine Kur mit meinem seit langen Jahren bewährten

„Jodella“

Lahusen's Lebertran

zu beginnen und regelmäßig fortzusetzen, da so die besten und nachhaltigsten Erfolge erzielt werden.

„Jodella“ ist der beste, beliebteste und voll- kommenste Lebertran und übertrifft alle ähnlichen Konkurrenzfabrikate.

Ausgezeichnete Fabrik. Apotheker Lahusen in Bremen

Da Nachahmungen, achte man geistl. auf die neben- stehende Figur und Namen „Jodella“. Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuweisen!

Preis: Mark 2.30 und 4.60.

Frisch zu haben in Kamen: Adler-Apotheke von C. Kocke. 1056

300 Tassen Kaffee

ergibt 1 Tafel von 50 Würfeln unseres Kaffeezusatzes, wenn gemischt mit Bohnenkaffee; jede Tafel kostet nur 10 Pfg. Der Kaffee bleibt dabei ein für Jedermann bekömmliches, würziges, vollschmeckendes Getränk von satter Färbung. Unsere Erzeugnisse in Paketen und Büchsen sind von gleicher Güte.

Dommerich & Co., Anker-Cichorien-Fabrik

MAGDEBURG-BUCKAU. 6569

MAGGI'S Suppen- u. Speisen Würze

verbessert schwache Suppen, Bouillon, Gemüse u. s. w.

8 Pfd. Schweine-

fleisch, gänzl. ohne jed. Knochen f. nur 4.90 fr. Nachn. incl. Verpckg.

Keine Fleischnot mehr.

Das Schweinefleisch ist prima durchwachsen, mildes. Ware von Staatstierärzten untersucht. Nicht zu vergleichen mit Klein- und Stückfleisch, woran mehr Knochen als wie Fleisch. Viele treue Kunden loben meine Ware.

O. Friedr. Jensen, Hamburg 49

Freiwillige

Dankschreiben über die altbewährte

Dresdener

Lana-Seife

v. Hahn & Haffelbach, Dresden

beweisen die Güte. Verhütet Haut- röte und Unreinigkeiten. a 50 Pfg.

In Kamen Adler-Apotheke.

Rheumatis-

u. Gicht-Leidenden

teile ich aus Dankbarkeit umsonst mit, was meiner Mutter von jahrelangen qualvollen Gichtleiden geholfen hat.

Maria Grünauer, 1148 545

München, Pilgersheimerstr. 2/II.

Sie gratis Katalog

ab. Angestricheltes

Brutier, tragb.

Geflügelhäuser, Brutmaschinen, Zuchtgeräte

u. Geflügelpark i. Auerbach Hess. 14362

Druck. Verlag von C. May in Hörde

Druck. Verlag von C. May in Hörde

Druck. Verlag von C. May in Hörde

Druck. Verlag von C. May in Hörde

Porzellan- und Steingut-waren

zu billigsten Preisen

empfiehlt

J. Brombach,

Kamen.

Kirchenliche Nachrichten.

Größere ev. Gemeinde.

Sonntag den 27. Januar ex.

Kaisersgeburtstag.

Morgens 10 Uhr: Hauptgottesdienst

Pastor Vertelmann

Nachm. 2 Uhr: Jugendgottesdienst

Pastor Voigt

Abend-Gottesdienst 5 Uhr

Pastor Lumme

Evangelisch-Lutherische Kirche

Sonntag den 27. Januar.

Kaisers- und Königs Geburtstag.

Vorm. 10 Uhr: Hauptgottesdienst

Pastor Geibel

Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst

Pastor Pott

Katholische Gemeinde

Bahnhofstraße 13.

Sonntag, den 27. Januar, morgens

11 Uhr: Deutsche heil. Messe mit

Festpredigt. (Pfarrer Moog-Dort-

mund.)

Vereine und Versammlungen.

(Gemeindehaus der größ. Gemeinde.)

Männer- u. Jünglingsverein

Sonntag 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Freitag 9 Uhr: Bibelbesprechstunde.

Jungfrauen-Verein.

Sonntag 4 Uhr: Versammlung.

Blau-Kreuz-Verein.

Sonntag 5 Uhr: Bibelstunde.

Dienstag 8 1/4 Uhr: Bibelbesprechstunde.

